

Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden am Stuttgarter Flughafen!

Unfassbar! Schon wieder geht das Unternehmen Securitas Aviation gegen den Betriebsratsvorsitzenden vor! Dieses mal verlangt der Arbeitgeber die fristlose Kündigung des aktiven Betriebsrats und Gewerkschafters!

Bereits im Sommer 2020 hatte ver.di über die Überwachung einiger Betriebsratsmitglieder bei der Securitas Aviation am Stuttgarter Flughafen berichtet.

Als wäre damit die vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht schon genug belastet, packt der Arbeitgeber zum Jahreswechsel noch einmal eine riesige Schippe drauf!
Der Arbeitgeber hatte dem Betriebsrat am Stuttgarter Flughafen kurz vor Weihnachten eine Anhörung für eine fristlose Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden vorgelegt. Diese hat das Gremium abgelehnt. Damit könnte man meinen, dass der Vorfall erledigt ist und der Arbeitgeber keinen weiteren Versuch der Einschüchterung unternehmen wird.

Falsch gedacht! Nicht bei Securitas Aviation! Der Arbeitgeber hat beim zuständigen Arbeitsgericht nun die Zustimmungsersetzung zur fristlosen Kündigung eingefordert.

Dieses Vorgehen ist unglaublich. Der Arbeitgeber hat für die Kündigung den Vorsitzenden monatelang mit einem Privatdetektiv überwachen lassen. Ein solcher Eingriff in die Privatsphäre des Beschäftigten stellt aus unserer Sicht einen eklatanten Bruch mit dem betriebsverfassungsrechtlichen Aufgabe der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber dar.

ver.di verurteilt dieses Vorgehen und ruft zur Solidarität mit dem Vorsitzenden auf!

ver.di wird über den Zeitpunkt der Verhandlung berichten und ruft zur Teilnahme an der Verhandlung auf. Gerade in Coronazeiten ist das ein wichtiges Signal an den Vorsitzenden und an den Arbeitgeber! Solchem Agieren muss man entschieden und mit Solidarität entgegentreten!

Impressum

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Besondere Dienstleistungen,
Theodor-Heuss-Str. 2/1
70174 Stuttgart
V.i.S.d.P. Eva Schmidt
Bearbeitung: Jan Bleckert